



Bozen, 03.09.2020

Bearbeitet von:

Christian Walcher
Tel. 0471 41 76 29

Christian.Walcher@schule.suedtirol.it

Inge Niederfriniger
Tel. 0471 41 72 41

Inge.Niederfriniger@schule.suedtirol.it

An die Schulführungskräfte aller Schulstufen

An die Lehrkräfte der Wettbewerbsklasse
A023/bis im Ausbildungsjahr

An die Koordinator*innen der Sprachenzentren

z. K.:

an die Führungskräfte der Bildungsdirektion
an die Gewerkschaften

Rundschreiben Nr. 44/2020

Ausbildungsjahr im Rahmen des Lehrbefähigungsverfahrens für die Sprachförderlehrkräfte der Wettbewerbsklasse A023/bis

Sehr geehrte Schulführungskräfte,
sehr geehrte Koordinator*innen der Sprachenzentren,
geschätzte Sprachförderlehrkräfte im Ausbildungsjahr,

laut Dekret der Landesschuldirektorin Nr. 2548 vom 12. Februar 2020 („Ausschreibung des Lehrbefähigungsverfahrens für die Wettbewerbsklasse A023/bis im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 8 vom 14. Januar 2020“), Art. 15 bis 17, müssen die Sprachförderlehrkräfte, welche das Auswahlverfahren bestanden haben (Liste s. Anlage 1), zum Erhalt der Lehrbefähigung ein Ausbildungsjahr absolvieren. Im Folgenden erhalten Sie zusammengefasst die dafür notwendigen Bestimmungen und Informationen.

Bedingungen für die Gültigkeit und das Bestehen des Ausbildungsjahres

Für die Absolvierung des Ausbildungsjahres ist eine wöchentliche Unterrichtsverpflichtung von mindestens 50% eines Vollauftrages vorgesehen. Die Gültigkeit des Ausbildungsjahres setzt mindestens 180 Tage effektiven Dienst an der Schule voraus, von denen mindestens 120 Tage didaktische Tätigkeiten beinhalten müssen. Zudem umfasst das Ausbildungsjahr eine Fortbildungsverpflichtung im Ausmaß von 50 Stunden, die Zusammenarbeit mit einer Tutorin/einem Tutor, die Führung eines Portfolios der beruflichen Entwicklung, einen Bericht der Schulführungskraft und das Bestehen einer mündlichen Abschlussprüfung.

a. 180 Tage effektiver Dienst, davon mindestens 120 Tage mit didaktischen Tätigkeiten

Für die Gültigkeit des Ausbildungsjahres sind mindestens 180 Tage Dienst notwendig, von denen mindestens 120 Tage didaktische Tätigkeiten beinhalten müssen.

Als Dienst gelten alle Schul-, Sonn- und Feiertage. Das Ausbildungsjahr beginnt mit 1. September und dauert bis Unterrichtsende. Abwesenheiten (z.B. Krankheit, Urlaube, Sonderurlaube, Wartestände und Freistellungen) zählen nicht als Dienst, ausgenommen ist der erste Monat des obligatorischen Mutterschaftsurlaubes, der auch für die Erreichung der 180 Tage Dienst zählt.



Als didaktische Tätigkeiten zählen alle effektiven Unterrichtstage sowie alle Tage, an denen die Lehrperson zur Erfüllung ihrer Dienstpflichten an der Schule anwesend ist. Bei Lehrpersonen in Teilzeit werden die 120 Tage didaktische Tätigkeiten proportional zur Unterrichtsverpflichtung gekürzt. Beispiel für die proportionale Kürzung: Eine Lehrperson mit einem Arbeitsvertrag über 15 Wochenstunden muss somit mindestens 100 Tage Dienst mit didaktischen Tätigkeiten erreichen (Berechnung: $120 \times 15/18$), damit das Ausbildungsjahr gültig ist.

Steht bei Schuljahresbeginn bereits fest, dass eine Lehrkraft z. B. aufgrund einer Mutterschaft oder anderer Abwesenheiten im betreffenden Schuljahr 180 Tage Dienst nicht erreichen kann, wird das Ausbildungsjahr aufgeschoben. Wird das Ausbildungsjahr aufgrund von unvorhersehbaren Abwesenheiten unterbrochen, wird dieses mit erneuter Aufnahme des Dienstes fortgesetzt. Jene berufs begleitenden Maßnahmen, die vor der Unterbrechung absolviert wurden, werden anerkannt.

b. Fortbildungspflicht

Im Zuge des Ausbildungsjahres absolvieren die Bewerber*innen zur bereits vorhandenen Ausbildung als Sprachförderlehrkraft eine vervollständigende Fortbildung von insg. 50 Stunden, welche vor allem jene Bereiche abdeckt, die nicht Gegenstand der „Spezialisierung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für Schüler*innen mit Migrationshintergrund“ laut Beschluss der Landesregierung Nr. 296 vom 16. April 2019 sind. Dies betrifft vor allem die rechtlichen Grundlagen von Bildung in Südtirol sowie ergänzende Inhalte zu Didaktik, Methodik und Interkultureller Bildung. Die Fortbildungs- und Hospitationsplanung geht also von den individuellen Bedürfnissen der betreffenden Lehrperson aus und ist jeweils mit der zuständigen Schulführungskraft unter Einbezug bzw. evtl. auch auf Vorschlag der bezirksmäßig zuständigen Koordinator*innen der Zentren für kulturelle und sprachliche Vielfalt zu vereinbaren. Die Fortbildung setzt sich zusammen aus

- **Fortbildungsangebote zur Berufseingangsphase:** Alle Sprachförderlehrkräfte sind verpflichtet, Fortbildungen im Ausmaß von mindestens 14 Stunden aus der Kursfolge „Berufseingangsphase der Grundschule“ und/oder der „Berufseingangsphase der Mittel- und Oberschule“ zu absolvieren. Lehrpersonen, welche bereits ein Zertifikat über die Teilnahme an der Kursfolge zur Berufseingangsphase für Berufseinsteiger*innen oder einzelne Module daraus vorlegen können, wird ein Bildungsguthaben von max. 14 Stunden anerkannt.
- **Verpflichtende Hospitationen:** Im Rahmen des Fortbildungsprogrammes sind die Bewerber*innen verpflichtet, 4 Hospitationen zu jeweils 3 Stunden, zusammengesetzt aus 1 Stunde Vorbereitung, 1 Stunde Hospitation und 1 Stunde Nachbereitung, durchzuführen. Dafür werden insgesamt 12 Fortbildungsstunden anerkannt. Wenn möglich sollten die Hospitationen bei Fachkolleg*innen der Sprachförderung oder alternativ bei Lehrkräften der Zweitsprache oder der Fremdsprachen durchgeführt werden (Hospitationspass s. Anlage 2).
- **Reflexionsnachmittage:** Im Rahmen des Fortbildungsprogrammes verpflichtend vorgesehen sind weiters zwei jeweils 3-stündige Reflexionsnachmittage (Ort und Termine s. Anlage 3).
- **Fortbildungsangebote aus dem Landesfortbildungsplan:** Die darüber hinausgehende Fortbildungsverpflichtung ist mit der Absolvierung von Fortbildungen aus dem Landesfortbildungsplan zu ergänzen.

Hinweise:

Die Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen der Berufseingangsphase erfolgt über <https://bit.ly/32NmSZQ>. Dafür ist eine LASIS-Adresse erforderlich. Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 16. September 2020.



Die Anmeldung zu den Fortbildungen aus dem Landesfortbildungsplan erfolgt ausschließlich über das neue Online-Fortbildungsportal SuccessFactors. Dabei ist auf den jeweils angegebenen Anmeldebeginn und Anmeldeschluss zu achten. Nach dem Anmeldeschluss können Änderungen (z. B. anderer Kursort oder anderes Angebot) nur mehr per E-Mail an Agnes.Goss@schule.suedtirol.it mitgeteilt werden.

Das im Rahmen des Ausbildungsjahres absolvierte Fortbildungsprogramm wird als Bildungsguthaben für das Berufsbildungs- und Probejahr anerkannt.

c. Zusammenarbeit mit einer Tutorin / einem Tutor

Die Arbeitspraxis während des Ausbildungsjahres wird von den bezirksmäßig zuständigen Koordinator*innen der Sprachenzentren tutoriert. Sie unterstützen die Sprachförderlehrkräfte im Ausbildungsjahr bei der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts, beraten sie im Zusammenhang mit anderen schulischen Tätigkeiten, besuchen ihren Unterricht und verfassen für die zuständige Führungskraft vor der abschließenden Bewertung durch diese einen zusammenfassenden schriftlichen Bericht.

d. Portfolio der beruflichen Entwicklung

Während des Ausbildungsjahres führen die Bewerber*innen ein Portfolio der beruflichen Entwicklung wie es auch für die Lehrkräfte in der Berufseingangsphase bzw. des Berufsbildungs- und Probejahres vorgesehen ist. Es dient der regelmäßigen Reflexion im Laufe des Ausbildungsjahres und dokumentiert den kontinuierlichen Aufbau der beruflichen Kompetenzen (Hinweise s. Anlage 4). Weitere hilfreiche Unterlagen sind auf der Webseite der Pädagogischen Abteilung unter dem Link <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/fortbildung/berufseingangsphase.asp> zu finden und können von dort heruntergeladen werden. Auch im Rahmen der Fortbildungsangebote können sich Lehrpersonen Hilfe und Unterstützung bei der Führung und Erstellung des Portfolios holen.

e. Aufgaben der Schulführungskraft und Bewertung des Ausbildungsjahres

Die Arbeit der Sprachförderlehrkraft im Ausbildungsjahr wird durch die zuständige Schulführungskraft bewertet. Sie berücksichtigt dabei die verschiedenen Aspekte der Tätigkeit mit den Schüler*innen, mit den Kolleg*innen, in den Klassenräten, in anderen Kollegialorganen, für die Schulgemeinschaft und mit den Kooperationspartnern und Diensten. Die Schulführungskraft erstellt dafür innerhalb Freitag, den 28. Mai 2021 einen abschließenden Kurzbericht mit einer Empfehlung für die Kommission der Abschlussprüfung (Berufsprofil und Vorlage s. Anlagen 5 u. 6). Dieser Kurzbericht ist an das Inspektorat in der Deutschen Bildungsdirektion zu übermitteln.

An der Schule benennt die Schulführungskraft eine Ansprechlehrperson, welche bei Fragen, Problemen, usw. der Sprachförderlehrkraft zur Seite steht (z. B. Koordinator/in für Migration).

f. Mündliche Abschlussprüfung

Zur mündlichen Abschlussprüfung zugelassen sind jene Bewerber*innen, welche die Bedingungen laut Punkte a. bis e. dieses Rundschreibens erfüllen. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Prüfungsgespräch über Rolle und Aufgaben der Sprachförderlehrkraft, die Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen im Ausbildungsjahr und über folgende Unterlagen: Bericht der Schulführungskraft, Portfolio der beruflichen Entwicklung. Die Bewertung der Abschlussprüfung erfolgt in Dreißigstel. Sie ist mit einer Bewertung von wenigstens 21/30stel Punkten bestanden. Die Prüfung wird nicht an den Schulen, sondern zentral organisiert und abgewickelt. Kommission, Ort und Termin werden von der Landesschuldirektorin festgelegt.

Fragen zum Ausbildungsjahr der Sprachförderlehrkräfte im Lehrbefähigungsverfahren richten Sie bitte an:

- Christian Walcher (Inspektorat), Christian.Walcher@schule.suedtirol.it, Tel. 0471 / 41 76 29



- Inge Niederfriniger (Referat für Migration), Inge.Niederfriniger@schule.suedtirol.it, Tel. 0471 / 41 72 41

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen

- Anlage 1 - Liste der Bewerber*innen im Lehrbefähigungsverfahren
- Anlage 2 - Hospitationspass
- Anlage 3 - Kalender der Reflexionsnachmittage
- Anlage 4 - Hinweise zur Führung des Portfolios
- Anlage 5 - Berufsprofil der Sprachförderlehrkräfte
- Anlage 6 - Vorlage Bewertung des Ausbildungsjahres

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 10aad33

unterzeichnet am / sottoscritto il: 03.09.2020

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 03.09.2020 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 03.09.2020